

Pressemitteilung 34/2026

Seelow, 01.07.2026

Haushalt 2026 des Landkreises Märkisch-Oderland genehmigt

Das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg hat den Haushalt des Landkreises Märkisch-Oderland für das Jahr 2026 genehmigt. Damit verfügt der Landkreis über die notwendige Rechts- und Planungssicherheit, um seine gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen und notwendige Investitionen fortzuführen.

Die Genehmigung erfolgt in einer Zeit, in der die finanzielle Situation der Kommunen bundesweit so angespannt ist, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Auch der Landkreis Märkisch-Oderland steht vor erheblichen Herausforderungen. Für die Jahre 2026 bis 2029 wird ein Defizit im Ergebnishaushalt von rund 165 Millionen Euro erwartet. Ursache sind vor allem stetig steigende gesetzlich vorgeschriebene Ausgaben, insbesondere im Jugend- und Sozialbereich, denen keine entsprechende finanzielle Ausstattung durch Bund und Land gegenübersteht.

Der Beigeordnete und Kämmerer Danny Jenssen erklärt:

„Die Genehmigung des Haushalts wurde mit Auflagen erteilt, ist aber dennoch ein wichtiges Signal für die Handlungsfähigkeit unseres Landkreises. Gleichzeitig dürfen wir uns nichts vormachen: Unsere finanzielle Lage bleibt äußerst angespannt.“

Verantwortlich:

Pressesprecherin Landkreis MOL

Johanna Seelig

Telefon 03346 850-6005

Mobil 0162 2356078

pressesprecher@landkreismol.de

www.maerkisch-oderland.de

Die Rücklagen sind nahezu aufgebraucht, die Spielräume werden immer kleiner. Deshalb werden wir den eingeschlagenen Konsolidierungskurs konsequent fortsetzen. Jede Ausgabe muss kritisch hinterfragt, Investitionen müssen klar priorisiert und Verwaltungsabläufe weiter effizient gestaltet werden. Das wird uns allen einiges abverlangen.“

Der Landkreis setzt bereits umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen um. Dazu gehören die konsequente Priorisierung von Investitionen, Einsparungen bei freiwilligen Leistungen, die Überprüfung des Personalbedarfs sowie die weitere Digitalisierung von Verwaltungsprozessen. Ziel bleibt es, die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben zuverlässig zu erfüllen und gleichzeitig die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises langfristig zu sichern.

Landrat Gernot Schmidt dankt dem ehemaligen Beigeordneten und Kämmerer Rainer Schinkel, der den Haushalt 2026 bis zu seinem Ausscheiden Ende März diesen Jahres maßgeblich vorbereitet hat:

„Rainer Schinkel hat mit großer Fachkompetenz und Weitsicht die Grundlage für den Haushalt 2026 geschaffen. Dafür danke ich ihm ausdrücklich. Er hat den Landkreis durch wirtschaftlich schwierige Jahre geführt und frühzeitig die notwendigen Konsolidierungsschritte eingeleitet. Auf dieser soliden Arbeit können wir nun aufbauen.“

Mit der Genehmigung des Haushalts kann der Landkreis seine geplanten Maßnahmen und Investitionen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fortsetzen. Gleichzeitig bleibt die Forderung an Bund und Land bestehen, die kommunale Ebene dauerhaft auskömmlich zu finanzieren. Nur so können Landkreise, Städte und Gemeinden auch künftig ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen und eine leistungsfähige öffentliche Daseinsvorsorge gewährleisten.